



Herrenberg

die *mitmach*stadt

BROT & ROSEN

.....
Veranstaltungsreihe des
Frauennetzwerks 2020



Das Brot & Rosen Programm auf einen Blick

06.02.2020	„Gaia Gaudi“ von und mit GARDI HUTTER & CO.
11.02.2020	Erzähl mir! Erzählcafé
15./ 16.02.2020	Improworkshop - Generationen
19.02.2020	Wohnmodelle der Zukunft
03.03.2020	Ausstellungseröffnung „Muster-gültig“
05.03.2020	Interkultureller Frauenabend Generationen im Wandel der Zeit
06.03.2020	Weltgebetstag der Frauen
07.03.2020	TUNIKA - Kreativworkshop
08.03.2020	Dialog der Generationen Junge Frauen im Gespräch mit Prof. Uta Meier-Gräwe
08.03.2020	Frauenfest zum Internationalen Frauentag
10.03.2020	Von Teens und Omas: Gibt es Generationengerechtigkeit beim Klimaschutz?
12.03.2020	Femmovie, Edie - Für Träume ist es nie zu spät
14.03.2020	Komponistinnen Konzert mit der Leipziger Pianistin Kyra Steckeweh

- 15.03.2020** Komponistinnen, Film-Matinée
- 17.03.2020** Infostand zum Equal Pay Day
- 18.03.2020** Kleider machen Leute
Vortrag: Nachhaltige Mode für eine bessere Zukunft?
- 20.03.2020** FRAU VERHANDELT. Strategien für eine gerechte Bezahlung
- 21.03.2020** Brot- und Rosenmarkt
- 25.03.2020** Die Herrin der Lettern
Autorinnenlesung mit Sophia Langner
- 29.03.2020** „Frauen gestalten Herrenberg“
Spannende Biographien Herrenberger Geschäftsfrauen
- 25.04.2020** Kleidertausch für Frauen

Legende zu den Veranstaltungen



Kennzeichnung aller rollstuhlgerechten Veranstaltungsräume.
Bitte informieren Sie uns aus organisatorischen Gründen über Ihre Teilnahme.



Veranstaltung für Männer und Frauen



Veranstaltung für Frauen

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen im Gleichstellungsbüro:

Tel.: 07032 924 363, E-Mail: gleichstellung@herrenberg.de

Liebe Herrenbergerinnen und Herrenberger,
liebe Gäste,

am 8. März jeden Jahres wird weltweit und dies schon seit Generationen der Internationale Frauentag begangen. In Herrenberg findet anlässlich dieses Gedenktages bereits zum 16. Mal die Veranstaltungsreihe „Brot und Rosen“ statt - organisiert und koordiniert von unserem städtischen Gleichstellungsbüro.

Ein Blick ins Programm zeigt aufs Neue, dass es allen beteiligten Netzwerkerinnen und städtischen Einrichtungen erneut gelungen ist, eine beeindruckende Vielfalt an Themen und Fragestellungen in den Fokus zu rücken.

Das diesjährige Programm „Generationen“ startet mit einem kulturellen Höhepunkt. Es ist gelungen, die weltberühmte Schweizer Clownin Gardi Hutter nach Herrenberg zu holen. Passend zum Thema der Veranstaltungsreihe dreht sich ihre Geschichte um Beständigkeit und Erneuerung und um den großen Strom von Generationen, die das Leben stetig weitergeben.

Dieser Generationenwechsel findet im Jahr 2020 auch im Gleichstellungsteam statt. Unsere langjährige, erfolgreiche und beliebte Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kruckenberg-Link verabschiedet sich in den verdienten Ruhestand und übergibt ihr wichtiges Aufgabenfeld an eine jüngere Nachfolgerin.



© Fotografie Susanne Krum

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich bei „Brot und Rosen“ anregende Impulse, neue Erkenntnisse und einen fruchtbaren Austausch - herzlichen Dank an das Frauennetzwerk und das Team des Gleichstellungsbüros.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Th. Sprißler'.

Thomas Sprißler
Oberbürgermeister

Liebe Herrenbergerinnen und Herrenberger,

nach über 18 Jahren als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte darf ich mich von Ihnen und euch verabschieden. Hinter mir liegt eine unvergessliche Zeit, in der ich meine Überzeugung, meine Fragen, meine Ideen, meine Energie, Zeit und Kraft für die kommunale Gleichstellungsarbeit und die Frauenförderung eingebracht habe.

Diese Zeit hat mich wachsen lassen und ich fühle mich in vielerlei Hinsicht bereichert.

Mit Zuspruch und Widerspruch, mit einem langen Atem zu informieren, zu argumentieren, zu kämpfen, das ist in der Gleichstellungsarbeit das tägliche Brot. Alleine wäre das nicht zu schaffen. Mitgestalterinnen und Mitgestalter, Kolleginnen und Kollegen haben über all die Jahre mit dem Gleichstellungsteam Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Themen gesetzt, Netzwerke mit Leben gefüllt, fachlichen Austausch gepflegt und vieles mehr. Mit Gemeinderätinnen und dem Frauennetzwerk haben wir uns für Chancengleichheit von Frauen und Männern stark gemacht. Und es gibt noch viel zu bewegen!

Nun trägt das "Brot & Rosen-Programm" zum Thema Generationen (Wechsel) das letzte Mal meine Handschrift.



Ich freue mich auf kommende
Begegnungen und sage Danke,
Ihre

Birgit Kruckenberg-Link
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herrenberg



„Gaia Gaudi“ von und mit GARDI HUTTER & CO.

GARDI HUTTER, die preisgekrönte Clownin, tourt seit 1981 mit ihrem „Clownesken Theater“ um die halbe Welt, mit über 3500 Vorstellungen in 33 Ländern. Ihre Solos sind fast wortlos, aber sie sprechen Bände, und diese Sprache verstehen alle Menschen. Sie erfindet absurde Universen, in denen sich die Figuren mutig, aber aussichtslos nach dem Glück abstrampeln.

Im Programm GAIA GAUDI geht es um Wurzeln und Flügel. Um Beständigkeit und Erneuerung. Um den großen Strom von Generationen, die stetig das Leben weitergeben. Diese Geschichte wird von einer Clownerin, einer Sängerin, einer Tänzerin und einem Perkussionisten erzählt - Überraschungen sind unausweichlich. So wie im wahren Leben.

Das berührt in seiner Tragikomik aufs Tiefste, und zugleich ist es eine Riesen-Gaudi. Einzigartig!

GAIA GAUDI - Mitwirkende

Von/mit: Gardi Hutter, Neda Cainero, Juri Cainero, Beatriz Navarro

Regie/Coautor: Michael Vogel (künstlerischer Direktor: Familie Flöz)



- **Ort:** Stadthalle, Seestraße 29
- **Kosten:** 22 €, ermäßigt 18 €
- **Kartenvorverkauf:** Volkshochschule, Stadtbibliothek, Musikschule, Gleichstellungsbüro
- **Veranstalterinnen:** Stadt Herrenberg - Gleichstellungsbüro, Volkshochschule, Stadtbibliothek, Musikschule, Abteilung Kultur



Dort, wo die stärksten Tabus und Ängste sind, dort liegt auch das größte Potential an Humor, das größte Bedürfnis nach Befreiung. Gardi Hutter



Erzähl mir!

Meine Geschichte: unvergesslich - bewegend - prägend

Welche Lebensgeschichten und gesellschaftliche Ereignisse können uns Menschen erzählen, die schon fast ein Jahrhundert lang leben? Wie haben sie gesellschaftliche Wandlungen, Umbrüche, Krisen, Entwicklungen und persönliches Glück erlebt? Wie hat sich das Leben, die Umwelt, die Arbeit, die Familie durch die Jahrzehnte hinweg verändert? Was möchten Hochbetagte an junge Menschen weitergeben und was kann diese Generation aus erster Hand erfahren?

Wir sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen in den persönlichen Austausch zwischen den Generationen zu kommen.

Musikalische Umrahmung von jugendlichen Klavierschülerinnen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Tel. 07032 924 363 oder gleichstellung@herrenberg.de



© Roine Karlsson

- **Ort:** InVita-Stiftung Innovation & Pflege
- Vogt-Heß-Straße 7
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:**
- InVita-Stiftung Innovation und Pflege,
- Gleichstellungsbeauftragte
-



Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit.
Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war. Astrid Lindgren



Improworkshop - Generationen

Improtheater lebt vom spontanen Erfinden - von Szenen, von Liedern, von zwischenmenschlichen Situationen. Die wichtigsten Grundlagen dafür sind, Angebote zu machen und Angebote zu akzeptieren. Dann sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Das junge Dienstmädchen? Der alte Troll? Das trotziges Kind? Jede(r) kann alles spielen, Generationenübergreifend!



Mirjam Woggon und Jakob Nacken sind seit vielen Jahren erfahrene Improschauspieler*innen, u.a. bei Theatersport am LTT Tübingen oder bei „Tauschrausch“ im Mauerwerk Herrenberg.

Mit ihrem Improworkshop sprechen sie Menschen jeden Alters an, denn sie sind überzeugt: „Improvisieren hält Körper und Geist jung!“

Anmeldung: Volkshochschule
Tel. 07032/2703-0 oder
anmeldung@vhs.herrenberg.de

- **Ort:** Volkshochschule, Vereinsraum,
Tübinger Str. 38-40
- **Kosten:** 145 €
- **Veranstalterinnen:**
Volkshochschule, Gleichstellungsbüro



Zerrei deine Pläne. Sei klug und halte dich an Wunder. Mascha Kaleko

Wohnmodelle der Zukunft

Das Leben ist bunt und voller Überraschungen

Frau X. lebt alleine. In einem großen Haus mit Garten. So langsam wird es zu mühsam, Haus und Garten in Ordnung zu halten. Ein wenig Gesellschaft wäre auch schön. Wäre es nicht toll, in einer Gemeinschaft zu leben? Herr Y. macht eine Lehre und sucht dringend eine bezahlbare kleine Wohnung. Er würde gerne den Rasen mähen, Schnee schippen, kleine Einkäufe erledigen und sich dann über eine bezahlbare Miete freuen. Frau Z. Ist alleinerziehend und möchte gerne in einem Generationenhaus wohnen.



Welche innovativen Wohnmodelle gibt es für diese und andere Lebenssituationen? Wie können wir kreative Lösungen entwickeln?

Vorgestellt werden verschiedene Projekte:

- Wohnen mit Hilfe - Generationsübergreifende Wohnpartnerschaft, Sandra Schumacher, Stadt Stuttgart
- Sieben Jahre Beginnenhaus Mauerstrasse in Tübingen, Dr. Waltraud Wipper
- Generationen Wohnen StadtWerk, Elisabeth Janthur

Um 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit einer Hausführung im Generationen Wohnen StadtWerk.

- **Ort:** StadtWerk, Raistingering Straße 2/2
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Gleichstellungsbüro, StadtWerk



Wenn wir Zukunft ernst nehmen, dann müssen wir aufhören es anderen zu überlassen, sondern selbst aktiv zu werden. Jane Goodall



Ausstellungseröffnung „Muster-gütig“

Ausstellung vom 03.03. bis 31.3.2020

Frauen haben heute weitgehend die Freiheit, über ihr Leben selbst zu bestimmen – viel mehr als die Generationen ihrer Mütter und Großmütter. Wie kann es dann sein, dass sich Frauen immer noch für alles und jeden zuständig fühlen sich mit einer geringeren Entlohnung zufriedengeben, oder es für ihre alleinige Aufgabe halten, gleichzeitig Beruf, Familie und Haushalt zu „managen“?

Das menschliche Verhalten, Erleben und Denken wird zum großen Teil durch gelernte, übernommene Muster motiviert. Wie diese Muster und Rollenbilder entstanden sind, wie sie unser Leben prägen und wie sich Frauen von dem Rollenbild „wie Frau zu sein hat“ lösen können, thematisiert die Ausstellung „Muster-gütig“.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung mit Gesprächen, Getränken und musikalischer Umrahmung.

Impulsvortrag: Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kruckenberg-Link



• **Ort:** Stadtbibliothek, Tübinger Str. 36

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterinnen:** Stadtbibliothek,
• Gleichstellungsbüro



Wir geben unseren Wert, unsere Achtung vor uns selbst an die nächste Generation weiter!
Ursula Grundnig, Christine Miedaner, Hedi Werner



Interkultureller Frauenabend

Generationen im Wandel der Zeit

„Frauen erzählen Frauen“, die Gruppe des Vereins Flüchtlinge und wir e.V. laden gemeinsam mit den Frauen von „Sichtbar“ zu einem bunten Gesprächsabend ein.

Wir wollen uns austauschen über den Wandel der Generationen in verschiedenen Kulturen. Was war anders im Leben unserer Großmütter und Mütter? Was wollen wir bewahren und was wollen wir ändern?

Im persönlichen Gespräch in kleinen Runden lernen wir uns besser kennen und verstehen. Wir freuen uns auf viele Frauen unterschiedlicher Nationalitäten.

Vegetarische Beiträge zum Buffet oder freiwillige Spenden sind herzlich willkommen.



- **Ort:** Ev. Gemeindehaus, Erhardstr. 4
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Flüchtlinge und wir e.V. - Frauen erzählen Frauen, Sichtbar, Gleichstellungsbüro



Wenn sich Gesellschaften zurückentwickeln, trifft das am stärksten die Frauen. Elif Shafak



Weltgebetsstag der Frauen

Simbabwe: Steh auf und geh!

Simbabwe hat sich in den letzten Jahrzehnten von der Kornkammer im südlichen Afrika zu einem der ärmsten Länder entwickelt. Auslöser waren Hungersnöte, der Klimawandel und Menschenrechtsverletzungen.

Gleichberechtigung ist in der Verfassung verankert, wird aber wenig gelebt. Vor allem auf dem Land herrscht das Patriarchat.



© Weltgebetsstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Steh auf und geh! Mit dem Motto des WGT 2020 fordern uns die Frauen auf, es ihnen gleich zu tun und den Perspektivwechsel zu wagen.

Wie kreativ die Frauen Überleben sichern, ihr Leben und das der ihnen anvertrauten Kinder in die Hand nehmen, fasziniert und weckt Hoffnung.

• **Ort:** 16 Uhr: Wiedenhöfer-Stift,
Georg-Friedrich-Händel-Straße 2
20 Uhr: St. Martin, Berliner Straße 7

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterinnen:**

• Frauen des Herrenberger Kirchenbezirks



Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht. Marie von Ebner-Eschenbach



Upcycling

Tunika - Kreativworkshop

Beim gemeinschaftlichen Nähen, Stricken, Häkeln und Basteln bieten wir allen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund an in Kontakt und Austausch zu kommen.

Vielleicht möchten Sie eine nette Tasche aus leeren Kaffeetüten mit uns erstellen, oder Unterstützung bei Ihren eigenen Projekten beim Stricken oder Nähen bekommen - oder Sie zeigen uns Handarbeiten aus Ihrem Kulturkreis.

Wir freuen uns beim gemeinsamen Gestalten über gute Ideen und Anleitungen aus uns fremden Kulturkreisen.



Dabei sprechen wir leichte deutsche Sprache, um Frauen mit Fluchterfahrung das Ankommen in der neuen Umgebung zu erleichtern.

Zu Gast ist Irene Selorm Abiti aus Ghana (EPIZ Reutlingen).

Kommen Sie doch mal vorbei!

Weitere Treffen sind am 4. April und 9. Mai.



• **Ort:** Klosterhof, Raum 2.2, Bronngasse 13

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterin:** Gleichstellungsbüro



Kreativität kann man nicht aufbrauchen, je mehr man sich ihrer bedient, desto mehr wächst sie.

Maya Angelou

Dialog der Generationen

Junge Frauen im Gespräch mit Prof. Uta Meier-Gräwe

15.00 Uhr Grußwort von OB Thomas Sprißler

Gleichstellung bleibt Jahrhundertaufgabe!

Es bleibt noch viel zu tun! Von einer fairen Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern, über die Umsetzung von gleichem Lohn für gleichwertige Arbeit bis hin zur Parität in den Parlamenten. Im Impulsvortrag wird anschaulich demonstriert, warum Gleichstellungspolitik als Innovationspolitik zu begreifen ist, die immer auch vor Ort über die Lebensqualität von Frauen (und Männern) entscheidet und entsprechende Treiberinnen wie Gleichstellungsbeauftragte auch in Zukunft dringend braucht. Im Anschluss an den Vortrag diskutieren engagierte, junge Frauen mit unserer Referentin Univ.-Prof. em. Dr. sc. oec. Uta Meier-Gräwe, u.A. Mitglied der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Siebten Familienberichts sowie der Gleichstellungsberichte der Bundesregierung.



Um 14.30 Uhr sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
Gemeinderätinnen aller Fraktionen und das
Gleichstellungsteam freuen sich auf Sie!

- **Ort:** Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 5
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Gemeinderätinnen interfraktionell,
Gleichstellungsbeauftragte



Wir wollen lieber fliegen als kriechen. Louise Otto Peters



Frauenfest zum Internationalen Frauentag

Frauen aller Nationen und Generationen sind von Gemeinderätinnen und Gleichstellungsbüro herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern, zu tanzen, zu essen und zu trinken. Die mitreißende Musik von Rózsák wird unsere Tanzbeine in Schwung und uns beim Tanzen näher zueinander bringen.

Rózsák ist das ungarische Wort für „Rosen“. Die Rose symbolisiert seit jeher Liebe und Freude, ist aber wegen ihren Dornen auch mit der Vorstellung des Schmerzes verbunden. Eben diese Verbindung der Gegensätze findet sich auch in der Musik der Gruppe Rózsák wieder. Die vier Vollblut-Musikerinnen von Rózsák begeistern durch ihre unverbrauchte, lebhafteste Art des Musizierens und ihre natürliche Virtuosität. Ihre Leidenschaft für die Musik aus Osteuropa ist ansteckend. Mit Leichtigkeit und dennoch großer Ausdruckskraft bieten sie eine Mischung aus Temperament und Melancholie und einen erhellenden Einblick in die außergewöhnlich reichen und faszinierenden Harmonien und Rhythmen der Volksmusik Rumäniens, Ungarns und den Ländern des Balkans.



- **Ort:** Alte Turnhalle, Seestraße 31
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Gemeinderätinnen interfraktionell, Gleichstellungsbüro



Das größte Glück ist an sich selber zu glauben. Selma Lagerlöf



Von Teens und Omas:

Gibt es Generationengerechtigkeit beim Klimaschutz?

Gibt es „Klimagerechtigkeit“ zwischen den Generationen und Unterschiede, was den CO₂-Verbrauch betrifft? Verbrauchen beide Geschlechter gleich viel Energie?

Diesen Fragen soll im Austausch mit dem Publikum auf eine unterhaltsame, aber auch ernste Weise nachgegangen werden. Alle Teilnehmer*innen werden herausfinden, wie viele Erden ihre individuelle Lebensweise verbraucht.

Den Abschluss bildet ein schmackhaftes Fingerfood-Angebot von **Herrenberger** Geschäften mit Lebensmittelspenden, die sonst weggeworfen werden würden.



- **Ort:** Stadtbibliothek, DG, Tübinger Str. 36
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:**
- Klimaschutzbeauftragte
- der Stadt Herrenberg,
- Bündnis 90 /Die Grünen,
- Mitglieder von Fridays for Future
- 



Ich will, dass ihr handelt, als würde euer Haus brennen. **DENN ES BRENNT.** Greta Thunberg



Femmovie

Edie - Für Träume ist es nie zu spät

Nach dem Tod ihres Mannes, den sie drei Jahrzehnte lang gepflegt hat, will sich eine 83-jährige Frau einen Jugendtraum erfüllen und den Mount Suilven im Westen der schottischen Highlands besteigen. In Inverness lernt sie den Besitzer eines Campingladens kennen, der ihr nicht nur die nötigen Utensilien verkaufen, sondern sie auch auf den Berg führen soll.

Anrührende, in der Titelrolle bravourös gespielte Tragikomödie, in der die späte Selbstbefreiung einer alten Frau thematisiert wird. Der Film überzeugt durch atemberaubende Landschaftsaufnahmen und die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, die die Generationen verbindet.

Ohne Altersbeschränkung, 102 Min.



- **Ort:** Kommunales Kino, Tübinger Straße 40
- **Kosten:** Jugendliche: 1,50 €
Erwachsene: 2,50 €
- **Veranstalterinnen:** Kommunales Kino,
Frauennetzwerk, Gleichstellungsbüro



Bewahre dir eine junge Seele bis in's hohe Alter. George Sand



Komponistinnen

Konzert mit der Leipziger Pianistin Kyra Steckeweh

Auf dem außergewöhnlichen Programm stehen die Komponistinnen Sophie Westenholz (1759-1838), Emilie Mayer (1812-1883) und Dora Pejačević (1885-1923).

Sophie Westenholz wirkte als Komponistin, Sängerin, Pianistin und Glasharmonikaspielerin am Ludwigscluster Hofe und leitete auch die Hofmusiken – sehr ungewöhnlich für eine Frau in dieser Zeit!

Emilie Mayer wurde als Tochter eines Apothekers in Friedland geboren. Sie hinterließ mit acht Sinfonien das wohl umfangreichste Gesamtwerk einer Frau im 19. Jahrhundert.



© tvbmedia productions
Berlin 2019

Dora Pejačević stammte aus einer slawonischen Adelsfamilie und wuchs im Schloss ihrer Eltern in Našice auf. Durch diese privilegierte Herkunft konnte sie ihr musikalisches Talent entfalten. Zu ihrem Bekanntenkreis gehörten wichtige Persönlichkeiten wie Karl Kraus und Rainer Maria Rilke.

Die Pianistin Kyra Steckeweh studierte Klavier, Schulmusik und Geschichte. Seit einigen Jahren befasst sie sich schwerpunktmäßig mit den Klavierwerken von Komponistinnen des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts und ist an der Hochschule für Musik Freiburg tätig.

- **Ort:** Musikschule, Studio, Bismarckstr. 9
- **Kosten:** 12 €, ermäßigt 9 €
- **Bewirtung** durch die Frauenliste
- **Veranstalterinnen:** Musikschule, Gleichstellungsbüro



Was ist wohl schöner, als seine Gefühle in Töne zu kleiden? Welcher Trost in trüben Stunden, welcher Genuß, welch herrliches Gefühl, so manchem eine heitere Stunde dadurch zu verschaffen! Clara Schumann



Komponistinnen

Film-Matinée

Der Dokumentarfilm „Komponistinnen“ wurde von Kyra Steckeweh 2018 gemeinsam mit dem Filmemacher Tim van Beveren realisiert.

Quer durch Europa haben sie sich auf die Spurensuche gemacht und geben Einblick in das Leben und Schaffen von Mel Bonis, Lili Boulanger, Fanny Hensel und Emilie Mayer. In Interviews mit Expert*innen geht es sowohl um historische als auch aktuelle Fragestellungen: Mit welchen Widerständen hatten Komponistinnen im 19. Jahrhundert zu kämpfen? Warum werden so selten Werke von Frauen in Konzerten der klassischen Musik gespielt? Ist das überhaupt noch zeitgemäß?

2018 wurde der Film „Komponistinnen“ beim „3rd Alive Doc International Documentary Film Festival“ in Los Angeles (USA) als „Best Documentary about Women“ ausgezeichnet, 2019 als „Best Documentary“ beim „10th World Music and Independent Film Festival“ in Washington D.C. (USA).

Nach dem Film gibt es bei Kaffee und Gebäck ein **Publikumsgespräch** mit Kyra Steckeweh und Tim van Beveren. www.komponistinnen.com



© tvbmedia productions Berlin 2019

- **Ort:** Kommunales Kino, Tübinger Str. 40
- **Kosten:** 2,50 €
- **Bewirtung** durch die Frauenliste
- **Veranstalterinnen:** Kommunales Kino, Musikschule, Gleichstellungsbüro



Wer denkt an die Frauen? Niemand! So müssen sie denn selbst an sich denken - und das allein führt zum besten Resultat. Lola Hahn-Hahn



Equal Pay Day 2020

Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Männern und Frauen

Der Equal Pay Day 2020 steht unter dem Motto: „Auf Augenhöhe verhandeln – WIR SIND BEREIT.“ Trotz vieler Aktionen und Informationsveranstaltungen von zahlreichen Frauenverbänden hat sich in den letzten Jahren am ungleichen Verdienst von Frauen und Männern nichts verändert.

Eine Frau muss im Durchschnitt bis zum 17. März 2020 arbeiten, um genau so viel verdient zu haben wie ein Mann bis zum Ende des Jahres 2019 (Statistisches Bundesamt). So ist der Equal Pay Day ein wichtiges Datum, um wieder einmal auf diesen Missstand hinzuweisen.

Vertreterinnen der Frauenliste sind deshalb am 17. März auf dem Marktplatz und wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen. Es ist wichtig, Frauen zu ermutigen, sich selber für eine angemessene Bezahlung einzusetzen. Noch wichtiger ist es, nicht nachzulassen in der Forderung an die Politik, die Berufe, die vor allem Frauen ausüben, durch bessere Bezahlung aufzuwerten.

Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern muss in allen Berufen auch finanziell gelten.



- **Ort:** Marktplatz Herrenberg
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterin:** Frauenliste Herrenberg, Gleichstellungsbüro



Du kannst keine Berge versetzen, indem du ihnen gut zuredest. PINK



Kleider machen Leute

Nachhaltige Mode für eine bessere Zukunft?

Mode ist nicht nur ein privates Thema für Frauen und junge Leute, sie geht uns alle an.

Forderungen nach nachhaltigem Wirtschaften, Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit haben die globale Textil- und Bekleidungsindustrie in den Fokus der Politik gerückt.

Glaubt man den Modezeitschriften, soll Mode vor allem Spaß machen, doch der Griff in den Kleiderschrank wird für viele plötzlich zur Gewissensfrage.

Nachhaltigkeit ist in Mode, aber kann Mode überhaupt nachhaltig sein?

Der Vortrag geht der gesellschaftlichen Bedeutung von Kleidung auf den Grund und zeigt historische Perspektiven, kritische Denkansätze und praktische Handlungsmöglichkeiten auf.

Referentin:

Dr. Daniela Goeller, Kunsthistorikerin

Anmeldung erwünscht bis 13. März.

Tel. 07032 7949979 und vhs-kayh@gmx.de



• **Ort:** Kelter Kayh, Festsaal, Kelterplatz 1

• **Kosten:** 8 €

• **Veranstalterinnen:** Volkshochschule Kayh, Gleichstellungsbüro



Kleidung ist selbstverständlich ein Ausdruck von Kultur. Jil Sander



FRAU VERHANDELT.

Strategien für eine gerechte Bezahlung

Ljubow Chaikevitch ist Gründerin von FRAU VERHANDELT. und Verhandlungscoach für Frauen. In der kurzen Zeit von nur zwei Jahren hat sie es geschafft, ihre eigenen Tagessätze zu verzehnfachen. Sie hat gelernt, dass verhandeln kein „Rocket Science“ ist und teilt ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Vorträgen, auf Facebook und Instagram, im Video-Coaching sowie in Onlinekursen mit anderen Frauen.

Im August 2019 brachte sie einen Onlinekurs für Angestellte gemeinsam mit Madame Moneypenny heraus.



2020 steht ein weiterer Kurs für Selbstständige an. Ljubow möchte die Gehalts- und Honorar-Differenzen zwischen Männern und Frauen in Deutschland aufheben und Frauen dazu befähigen, angemessene Gehälter und Tagessätze zu verdienen.

Referentin: Ljubow Chaikevitch

- **Ort:** Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 5
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Frauenliste, Gleichstellungsbüro



Handeln ist das Gegenmittel zur Verzweiflung. Joan Baez



Brot und Rosenmarkt

Sachen zum Leben und Lieben - regional | handgemacht | fair

Lassen Sie sich von dem hochwertigen Angebot und der außergewöhnlichen Vielfalt verzaubern! Über 60 Produzentinnen aus Herrenberg und Umgebung bieten ihre regionalen, handgemachten, kunsthandwerklichen oder fairen Produkte in den verschiedensten Fachrichtungen an. Das Angebot reicht von frischem Holzofenbrot, Feinem aus Streuobst und Wildfrüchten, Speiseölen, einzigartiger Damen- und

Kinderkleidung, Taschenunikaten, Filzobjekten, Blumengestecken, Puppen, kreativen Upcyclingartikeln, kunstvollen Papierunikaten bis hin zu ausgefallenen Schmuckstücken und vielem mehr.

Wir laden ein zum Stöbern, Staunen und Kaufen! Auch der Genuss kommt nicht zu kurz. Das Brot- und Rosencafé lädt zum Verweilen ein. Schülerinnen und Schüler des Berufseinstiegsjahrs der Hilde-Domin-Schule bieten Suppen und liebevoll gebackene Kuchen und Torten an.

Weitere Infos unter:
www.brot-und-rosenmarkt.de



- **Ort:** Stadthalle, Seestr. 29
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Partnerschaft Dritte Welt e.V., Herrenberger Unternehmerinnen
- -Netzwerk, Gleichstellungsbüro



Frauen müssen nicht besser sein als Männer, es müssen nur ihre Leistungen öfter öffentlich benannt und sichtbar gemacht werden. Rita Süßmuth



Die Herrin der Lettern

Autorinnenlesung mit Sophia Langner

Tübingen 1554: Als Ulrich Morhart, der einzige Buchdrucker Württembergs, überraschend stirbt, geht die Druckerei an seine Frau Magdalena und seinen Sohn Ulrich über. Bei den Arbeitern stößt Magdalena auf Widerstand, sie können eine Frau als Vorgesetzte nicht akzeptieren.

Als sich ihr Stiefsohn als unfähig erweist und den Betrieb fast zugrunde richtet, trifft Magdalena eine folgenschwere Entscheidung: Sie übernimmt die alleinige Leitung der Buchdruckerei.

Von nun an hat sie nicht nur ihren Stiefsohn gegen sich, sondern auch die Bürgerinnen

und Bürger der Stadt, denn eine Frau als Herrin einer Buchdruckerei verstößt gegen die göttliche Ordnung!

In den unruhigen Zeiten der Reformation muss Magdalena bald nicht nur um ihr Ansehen, sondern um ihre Existenz kämpfen ... Sophia Langner forschte mehrere Jahre in einem internationalen Projekt zum europäischen Buchdruck und ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Buchwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz tätig.

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Papyrus und in der Stadtbibliothek



© Studio Monbijou

- **Ort:** Stadtbibliothek, Tübinger Str. 36
- **Eintritt:** 8 €, ermäßigt 5 €
- **Veranstalterinnen:** Buchhandlung
- Papyrus, Gleichstellungsbeauftragte,
- Stadtbibliothek



Jede Kultur, die allzu ausschließlich von einem Geschlecht bestimmt wird,
ist einseitig und unvollkommen. Helene Stöcker

„Frauen gestalten Herrenberg“

Spannende Biografien Herrenberger Geschäftsfrauen

2014 veröffentlichte die Frauengeschichtswerkstatt das Buch „Frauen gestalten Herrenberg“. In diesem stellte die Gruppe Frauen aus den Bereichen Politik, Bildung, Kultur und Sport vor. Doch Herrenberg hat viele weitere spannende Frauenbiographien zu bieten.

Bei der geplanten Fortsetzung des Buches liegt einer der Schwerpunkte auf den Herrenberger Geschäftsfrauen.



In einem Werkstattgespräch berichten wir über den Stand einiger aktueller Projekte, z. B. über die Designerin Margret Hildebrand (Stuttgarter Gardinen) und über Sofie Rauser und ihre Töchter (Schönheitsinstitut Rauser). Dabei geben wir zugleich Einblicke in unsere Arbeitsweise.

Die Veranstaltung beginnt um **14.30 Uhr** mit Kaffee und Kuchen.

Das Werkstattgespräch startet um **15 Uhr**.

• **Ort:** Volkshochschule, Galerie,
Tübinger Str. 38

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterin:**

• Frauengeschichtswerkstatt



Man kann meist viel mehr tun, als man sich gemeinhin zutraut. Aenne Burda



Kleidertausch für Frauen

Kleidung ohne Geld - „Tauschrausch statt Kaufrausch“

Lust auf „neue“ Kleidung ohne Geld - unsere Tauschbörse macht es möglich. Der Kleidertausch ist keine Altkleidersammlung - es geht um Spaß und Freude an modischer, gebrauchter, sauberer und saisonaler Kleidung, Schuhen und Accessoires. Alle interessierten jungen und junggebliebenen Frauen sind herzlich eingeladen. Kaffee und Gebäck tragen zu einer gemütlichen Atmosphäre bei.

Die Kleidung kann ab 14.15 Uhr abgegeben werden. Der Tausch beginnt um 15.00 Uhr.

Die Veranstalterinnen bitten darum, die liegeengebliebene Kleidung nach der Veranstaltung wieder mitzunehmen.

Ab 16.00 Uhr können ALLE Frauen kommen, die nichts zum Tauschen gebracht haben.

Anmeldung erbeten: Familienbildungsstätte, (0 70 32) 2 11 80, www.fbs-herrenberg.de. Aber auch Kurzsentschlossene sind willkommen.

Umkleidemöglichkeit im 1. Stock vorhanden. Das EG ist rollstuhlgerecht.



- **Ort:** Klosterhof, EG, Bronngasse 13
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Familienbildungsstätte, Gleichstellungsbüro und Klimaschutzmanagerin der Stadt Herrenberg



Einem menschenwürdigen Wertesystem ist es nicht zuträglich, wie in unserer Gesellschaft mit Konsum umgegangen wird. Stephanie Grupe

netzwerk

Das Netzwerk für berufstätige Frauen

Wo treffen sich berufstätige, selbstständige und freiberufliche Frauen in Herrenberg und Umgebung zum Austausch und zur Vernetzung? Bei netzwerk! Unser Netzwerk bietet mit monatlichen Treffen eine offene Plattform, in einer Gruppe von Gleichgesinnten nette Gespräche zu führen, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu nutzen, sich weiterzubilden und sich zu vernetzen.

In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro veranstalten wir den jährlichen



Frauenwirtschaftstag mit Vorträgen, Impulsen und Informationsständen.

netzwerk-Treffen finden an verschiedenen Wochentagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt.

Engagiert. Erfolgreich. Vernetzt.
Sei ein Teil davon! Wir freuen uns auf dich!

Unsere nächsten Termine:

März: 17.03. Abendessen - Haus Weitblick

April: 08.04. Frühstück - GabAni

Mai: 07.05. Mittagessen - Gäu-Terrassen

Infos, Fragen und Anmeldungen:

hallo@netzwerk-herrenberg.de

www.netzwerk-herrenberg.de





BROT & ROSEN

.....
Veranstaltungsreihe des
Frauennetzwerks 2020

Herausgeberin:

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herrenberg
Marktplatz 5, 71083 Herrenberg
Tel. 07032 924 363

E-Mail: gleichstellung@herrenberg.de
www.herrenberg.de